



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 683

April 2017



Termine und Veranstaltungen

01. April	09:00 Uhr	Frühjahresputz an der Waldbaude
05. April	15:00 Uhr	2. Kaffeeklatsch Lachtaube
05. April	19:00 Uhr	offene Vorstandssitzung Mattick's Gasthof
15. April	14:00 Uhr	33. Ostereierschieben FFw-Gerätehaus Burkau

Information für Vereinsmitglieder und Helfer

09:00 Uhr	Vereinshaus / FFW - aufbauen
13:30 Uhr	Kindergarten - Treffen für Oberosterhase und Hasenkinder
13:00 Uhr	FFw Treffen aller Helfer
15:00 Uhr	Schulchor
17:00 Uhr	aufräumen

26. April	17:00 Uhr	Redaktion Blättl
04. Mai	15:00 Uhr	Buchlesung mit Kaffeetrinken "Burkau 1945" Lachtaube

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.

Wildschweine überall

Die Wildschweinplage hat zugenommen. Deshalb findet am 1.4.2017 zum Tagesanbruch eine Treibjagd statt. Die Mitglieder des Taucherwaldvereins stellen in Uhyst am Erbgericht und die Burkauer Treiber und Jäger an der Eichartsmühle. Das Abschussgebiet ist links und rechts des Klosterwassers auf den Zippelwiesen.

Die Veranstalter

Ein neues Dach für unsere Waldbaude



Es ist März 2017. Die ersten Frühlingssonnenstrahlen locken auch fleißige Handwerker ins Freie. Schon lange geplant und dringend notwendig ist die Reparatur des Daches an unserer Waldbaude. Schnell, unkompliziert und fachlich kompetent sind hier Jan Lange und Mirko Haser am Werk. Ein

ganz großes Dankeschön an die beiden und alle anderen, die in irgendeiner Weise hier mit Rat und Tat mitgeholfen haben. Danke auch an die Firma Container-Blitz aus Putzkau, die den Transport des Containers ebenfalls im Rahmen einer Sachspende übernommen hat. So ist nun unsere Waldbaude mit ihrem neuen Dach für viele nächste Jahre gut in Schuss.



Katrin Säring, Fotos Heinz Säring

Eine "Verjüngungskur" für unsere Waldbaude

Mit dem Frühjahresputz am 01.04.2017 hat die neue Saison der Waldbaude



begonnen. Neben der Grundreinigung innen und dem Beginn des Terrassenneubaus im Außenbereich während des Frühjahresputzes bedarf es weiterer Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, die wir in Eigenleistung durchführen können. Innen z.B. ist

ein malermäßiger Anstrich nötig. Die Dekoration der Wände bedarf einer Erneuerung. Im Außenbereich muss der Terrassenneubau abgeschlossen werden. Die Bänke, die sich derzeit im Vereinshaus befinden, warten auf

einen neuen Anstrich. Den gesamten Umfang der "Verjüngungskur" hat der Vereinsvortand ermittelt. Wir rufen alle tatkräftigen Vereinsmitglieder auf, mit zur Hand zu gehen - denn: "viele Hände machen schnell ein Ende"! Bis Mitte April sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Liebe Vereinsmitglieder: Bitte meldet Euch umgehend bei Barnabas – in seiner Hand liegt die Koordinierung der Aufgaben, der Materialbereitstellung sowie der Termine.

Der Vereinsvorstand

Fest im Grünen – Burkau sucht den Superstar - BSDS!

Eine neue Idee ist geboren! Wir suchen Künstler jeden Genres, die sich gerne einer kompetenten Burk'schen Fachjury zum Fest im Grünen am 16. Juli an unserer Waldbaude stellen wollen.

Ab 11:00 Uhr geht es los. Bis 13:00 Uhr läuft der Vorentscheid um die begehrten Recall-Nominierungen.

Dabei sein ist alles! Kandidaten können sich ab sofort anmelden bei:

Maik Hübschmann 0151 241849441 oder
Barnabas Kunze 035953 6774

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017.

Wir freuen uns auf viele Bewerber und interessante Beiträge. Ab 14:00 gehört die Bühne in gewohnter Weise den musikalischen Profi's. Abzuwarten bleibt, wer vom Publikum dann gegen 17:00 Uhr den begehrten Titel „Superstar“ tragen darf.

Der Vereinsvorstand

Zeitzeugen berichten - Konfirmation 1949

von Hans-Joachim Birninger

Wie in jedem Jahr fand auch im Jahr 1949 die Konfirmation evangelischer Schüler am Palmsonntag (ist der 6. Sonntag der Fastenzeit und zugleich der Sonntag vor dem Osterfest) in Burkaus Kirche statt. Wir besuchten die Grundschule nach dem 2. Weltkrieg von der 4. Klasse ab 01.10.1945 bis zum Ende des 8. Schuljahres am 24.07.1949. Aufgrund der hohen Schülerzahl waren wir nach Mädchen und Jungen ge-



trennt in 2 Klassen aufgeteilt. Der Mädchenklasse gehörten 34 Schülerinnen, der Jungenklasse 41 Schüler an. Wir wurden von 16 Lehrern unterrichtet. Daneben gab es Religionsunterricht durch Pfarrer Johannes Thomas und Frau Rosemarie Salewski. Dieser ging dann in den Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation über. Der Konfirmandenunterricht wurde im Gemeindesaal der Kirche neben der Schule (dem heutigen Gemeindeamt) durchgeführt. Uns wurden das kirchlichen Leben in Gottesdienst und Alltag, insbesondere die biblischen Botschaft, das Vater-Unser, das Glaubensbekenntnis und die 10 Gebote gelehrt. Nach Abschluss des Konfirmationsunterrichts ent-

schloss sich in der Regel ein Großteil der Jugendlichen dazu, ihr Glaubensbekenntnis bei der Konfirmation abzulegen – so auch von meinem Konfirmationsjahrgang.

Anlässlich der „Lichtelkirche“ am Heiligabend 1948 zogen wir mit Kerzen in den Händen als nächstjährige Konfirmanden mit dem Pfarrer in die durch Kerzen erhellte Kirche Burkaus ein und trugen die Weihnachtsgeschichte vor. Es war wegen des damaligen Mangels schwer, Kerzen zu bekommen.

Der Festgottesdienst am Palmsonntag wurde mit dem feierlichen Einzug



der Konfirmanden und des Pfarrers eröffnet. Anschließend wurde das Eingangsgesang gesungen. Der Pfarrer begrüßte die Gemeinde und hielt die Bibellesung und die Predigt. Nun folgten die Anrede der Konfirmanden, das Glaubensbekenntnis, und die Konfirmationsfrage, mit deren Antwort die Konfirmanden ihren Glauben bestätigen. Zur Segnung knieten wir vor dem Pfarrer nieder. Während er uns die Hände zum Segen auf den Kopf legte, wurde der Konfirmationsspruch verlesen. Dabei erklang Glockengeläut. Der feierliche Auszug der Konfirmanden beendete den Festgottesdienst. Nun waren wir berechtigt, am Abendmahl teilzunehmen, welches 1949 am Gründonnerstag stattfand.

Zur Konfirmation gehört natürlich auch festliche Kleidung. Die Jungen sollten möglichst schwarze Anzüge, die Mädchen schlichte schwarze Kleider tragen. Dies war für uns damals schwer zu verwirklichen, besonders für die Vertriebenen, da es auch Kleidung nur auf Bezugsmarken gab. Es wurde viel geschneidert und ausgeborgt bzw. getauscht. Die beiden Konfirmationsbilder unserer Klassen sollen dies zeigen. Nach Abschluss des "offiziellen Teils" fanden dann Feiern im privaten Rahmen statt, bei denen Freunde und Verwandte Gelegenheit hatten, ihre Glückwünsche auszusprechen und Präsente zu überreichen.

Konfirmations-Geschenke				
Zahl	Name	Gegenstand	DM	Karte
1	Süßner, P.	300 Mehl	—	1
2	Süßner, W.	100 Mehl	—	1
3	Gühlig, E.	100 Mehl, 100 Mehl, 100 Mehl	—	3
4	Thiele, M.	—	2,00	1
5	Rehman, E.	100 Mehl, 100 Mehl	2,00	1
6	Rehman, W.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
7	Schulz, H.	—	5,00	1
8	Richter, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	4
9	Richter, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	5
10	Gühlig, P.	—	—	4
11	Schöne, P.	Kamm, 100 Mehl, 100 Mehl	—	1
12	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
13	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
14	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
15	Gühlig, O.	100 Mehl, 100 Mehl	—	9
			29	144271

Zahl	Name	Gegenstand	DM	Karte
16	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	2,00	1
17	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
18	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
19	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
20	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
21	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
22	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
23	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
24	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
25	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	3
26	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
27	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
28	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
29	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
30	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
31	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
32	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
33	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
34	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
			122	5013147

Zahl	Name	Gegenstand	DM	Karte
35	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
36	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
37	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
38	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
39	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
40	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
41	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
42	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
43	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
44	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
45	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
46	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
47	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
48	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
49	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
50	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
51	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
52	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
53	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
54	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1
55	Schöne, P.	100 Mehl, 100 Mehl	—	1

Die Geschenke, die ich bekam, entsprachen den Möglichkeiten der damaligen Zeit (Geber / Gegenstand / Geld / Eier / Karte).

So war es damals.

Vereinekegeln am 17. März 2017



Es war schon etwas anspruchsvoll, als Titelverteidiger ins Vereinekegeln 2017 zu starten. Unsere erfolgreiche, international besetzte Mannschaft stellte sich mit Hans Lehmann, Achmad, Bernd Ritscher und Uwe Säring auch in diesem Jahr wieder diesem ungewungenen Wett-

kampf, der vom Sportverein Burkau, Sektion Kegeln, liebevoll organisiert wurde. Wie auch in den letzten Jahren, erwartete uns ein spannender

Abend. Bis zur letzten Kugel von Bernd Rischer blieb offen, wer den Erfolg des Jahres 2017 mit nach Hause nehmen wird.

Mit 547 Holz holten unsere Kegler den Siegertitel. Nur 5 Holz trennten uns letztendlich vom 2. Gewinner, den Kameraden der Feuerwehr Burkau. Gewonnen haben an diesem Abend alle Vereine, die mit gekegelt haben: die Damen vom Gemischten Chor, die Herren vom Förderverein Taucherwald, die Gymnastik- und die Fitnessgruppe, die Geflügelzüchter und natürlich auch unsere Kegelsportfreunde, außerhalb der Wertung.



Mit 547 Holz holten unsere Kegler den Siegertitel. Nur 5 Holz trennten uns letztendlich vom 2. Gewinner, den Kameraden der Feuerwehr Burkau. Gewonnen haben an diesem Abend alle Vereine, die mit gekegelt haben: die Damen vom Gemischten Chor, die Herren vom Förderverein Taucherwald, die Gymnastik- und die Fitnessgruppe, die Geflügelzüchter und natürlich auch unsere Kegelsportfreunde, außerhalb der Wertung.

Katrin Säring

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Eigentlich ist es ja ein großes Vorhaben, dass sich mit der Umsetzung des Storchenhorstes ankündigt. Da auf dem Bauhofgelände der Abbruch der bestehenden Lagergebäude einschließlich des alten Schornsteines und die Errichtung einer neuen Halle geplant sind, musste das Storchennest nun weichen. In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde beim



Landkreis wurde das Sommerquartier der Familie Adebar etwa 100 m in südliche Richtung, in Höhe des Parkplatzes vom Burkauer Freibad, verschoben. Dort steht nun seit Ende März auf einer Wiese der 12 m hohe Gittermast und obenauf ein neu geflochtenes Storchennest. Um den Adebar's ein bisschen Arbeit abzunehmen, haben einige Natur- und Heimatfreunde bereits den "Grundstein" am neuen Zuhause der Sommerzuzüglinge gelegt. Bleibt zu hoffen, dass die Familie Adebar bald aus ihrem Winterurlaub aus dem Süden zurückkommt und sich dann in diesem Jahr der erwünschte Nachwuchs einstellt.

Euer Natur- und Heimatfreund
Maik Hübschmann

Viele Hände, schnelles Ende

Es sollte, so wie in den vergangenen Jahren, eine große Aktion für den Naturschutz werden. Gleich drei Aufgaben hatten sich die Natur- und Heimatfreunde um den Cheforganisator dieser Veranstaltung, Hansi Lehmann, für diesen Tag gestellt. Neben der Reinigung der "Baach" in den Zippelwiesen standen der Aufbau des Krötenzaunes (in Fachkreisen



„mobile Amphibienschutz-einrichtung“ genannt) und das Flechten eines neuen Storchenhorstes für Samstag, den 18.03.2017 an. Doch das Wetter machte uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Wie angekündigt, regnete es bereits am Morgen in Strömen. Aus diesem Grunde wurde kurzfristig das

Müllsammeln am Klosterwasser abgesagt. Die beiden anderen Aufgaben mussten aber erledigt werden, da sich sowohl die Familie Adebar als auch ihre Leibspeise, der Herr Froschkönig und sein Gefolge, bei steigenden Temperaturen aus den Winterquartieren bequemen. Deshalb war es auch ein tolles Gefühl, dass sich 2 Kinder und 10 Erwachsene, dem Wetter trotzend, den anstehenden Erledigungen dennoch angenommen haben. Und so stand der Krötenzaun, Dank der vielen fleißigen Hände, schon nach wenigen Minuten. Auch der neue Horst war schnell geflochten, so dass unter schützendem Carportdach am Bauhof sogar noch ein wenig Zeit blieb für ein Bierchen und für das Allerwichtigste: einen netten Plausch unter Natur- und Heimatfreunden! Schön war's.

(Bild: v.l.n.r. Hansi Lehmann, Stefan und Jana Zirzow, Uwe Säring, Marika Hüsni und Barnabas Kunze)

Euer Natur- und Heimatfreund
Maik Hübschmann

Buchlesung "Burkau 1945"

Zielgruppe: heimatgeschichtlich interessierten Bürger Burkau
und Umgebung



Donnerstag, den 4. Mai 2017

Beginn 15:00 Uhr

Dauer ca. 90 Minuten

Buchlesung mit Kaffeetrinken in

Strobels "**Lachtaube**" in Burkau

Herausgeber: Karl-Heinz Boden und
Mathias Hüsni

Zur Buchpremiere von "**Burkau
1945**" lesen einige der rund dreißig
Autoren erstmalig aus ihren
Kriegsberichten.

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898